

**Allgemeine Geschäftsbedingungen
der Tanzschule BALLROOM würzburg, Inhaber Dominik Hamann
für Fernabsatzverträge, Ver. v. 17.12.2021**

§ 1 Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen – Vertragspartner

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) werden Vertragsbestandteil der zwischen Dominik Hamann (Etablissementname: tanzschule BALLROOM würzburg), Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg (nachfolgend TANZSCHULE genannt) und dem Kunden (nachfolgend: KUNDE genannt) geschlossenen Verträge.

§ 2 Kursanmeldung – Vertragsschluss – Vertragsparteien

- (1) Der KUNDE erklärt sich mit der Anmeldung zu einem befristeten Tanzkurs der TANZSCHULE mit den AGB der TANZSCHULE einverstanden und erkennt diese als Vertragsbestandteil an.
- (2) Soweit nicht anders bestimmt, kann die Anmeldung zu einem befristeten Tanzkurs der TANZSCHULE durch Nutzung von Fernkommunikationsmitteln, insbesondere über das elektronische Anmeldeformular erfolgen, das dem KUNDEN auf der Internetpräsenz der TANZSCHULE unter www.tanzschule-ballroom.de zur Verfügung gestellt wird. Nutzungsberechtigten KUNDEN steht darüber hinaus für eine Anmeldung zu einem befristeten Tanzkurs mit Fernkommunikationsmitteln die Nutzung des elektronischen Anmeldeformulars zur Verfügung, das über das digitale Kundenportal der TANZSCHULE (BALLROOM Community) bereitgestellt wird.
- (3) Nutzt der KUNDE für die Anmeldung zu einem befristeten Tanzkurs der TANZSCHULE das auf der Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de zur Verfügung gestellte elektronische Anmeldeformular, oder aber das über die BALLROOM Community bereitgestellte elektronische Anmeldeformular, so kommt mit dem Absenden des elektronischen Anmeldeformulars noch kein wirksamer Vertrag zu Stande. Durch das Betätigen der Schaltfläche „Zahlungspflichtig buchen“ gibt der KUNDE ein Angebot ab, mit dem er erklärt, sich verbindlich zu dem ausgewählten befristeten Tanzkurs anmelden zu wollen. Nach Absenden des elektronischen Anmeldeformulars auf der Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de oder in der BALLROOM Community geht dem KUNDEN an die von ihm angegebene Emailadresse eine elektronische Benachrichtigung zu, die ausschließlich den Zugang des elektronischen Anmeldeformulars bei der TANZSCHULE gem. § 312i Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BGB anzeigt. Hierdurch kommt es noch nicht zu einem wirksamen Vertragsschluss. Erst durch die Annahmeerklärung der TANZSCHULE, die dem KUNDEN gesondert als elektronische Benachrichtigung an die angegebene Emailadresse unverzüglich zugesandt wird, kommt ein wirksamer Vertrag zustande.
- (4) Eingabefehler im elektronischen Anmeldeformular kann der KUNDE über die vorhandenen Schaltflächen korrigieren. Der KUNDE kann Eingabefehler in den verschiedenen Eingabefeldern durch erneutes Auswählen der Eingabefelder korrigieren. Das elektronische Anmeldeformular auf der Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de kann durch Navigation mittels des Buttons 'zurück' des Browsers in den ursprünglichen, nicht ausgefüllten Zustand zurückgesetzt werden. Das elektronische Anmeldeformular, das dem KUNDEN in der BALLROOM Community zur Verfügung gestellt wird, kann durch das Aufrufen des übergeordneten Menüs „Mein Profil“ in den ursprünglichen, nicht ausgefüllten Zustand zurückgesetzt werden.
- (5) Beschränkt geschäftsfähige Minderjährige i.S.d. §§ 2, 106 BGB können nur durch ihre gesetzlichen Vertreter zu befristeten, oder unbefristeten Tanzkursen angemeldet werden. Die gesetzlichen Vertreter werden hierbei Vertragspartei der TANZSCHULE.

§ 3 Vertragsgegenstand – Befristete Tanzkurse

- (1) Vertragsgegenstand zwischen der TANZSCHULE und dem KUNDEN ist die Erbringung der im Vertrag vereinbarten Leistung i.S.d. Kursbeschreibung des jeweiligen befristeten Tanzkurses.
- (2) Sofern und soweit die BALLROOM Community Vertragsbestandteil eines Vertrages über einen befristeten Tanzkurs ist, ist der KUNDE für die Dauer des befristeten Tanzkurses nach den Regelungen des § 4 zur Nutzung der BALLROOM Community berechtigt.
- (3) Der Vertrag kommt zustande mit Dominik Hamann (Etablissementname: tanzschule BALLROOM würzburg), Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg.
- (4) Die Anzahl der Kursstunden, die Dauer einer Tanzkurseinheit, die Termine und der Inhalt des gebuchten Tanzkurses werden durch die TANZSCHULE festgelegt und sind im Kursprogramm und auf der Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de der TANZSCHULE einsehbar.
- (5) Soweit durch die TANZSCHULE nicht anders bestimmt, finden die Tanzkurse und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der TANZSCHULE in der Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg statt.
- (6) Während der Betriebsferien der TANZSCHULE und an gesetzlichen Feiertagen finden keine Tanzkurse statt. Die Betriebsferienzeiten orientieren sich an den Bayerischen Schulferien, wobei die TANZSCHULE in den Bayerischen Osterferien, den Bayerischen Pfingstferien und Bayerischen Weihnachtsferien wegen Betriebsferien geschlossen bleibt. In den Bayerischen Sommerferien erstrecken sich die Betriebsferien der TANZSCHULE grundsätzlich auf die letzten vier Wochen des Ferienzeitraums. Finden auf Grund der Betriebsferien oder gesetzlichen Feiertage einzelne Kursstunden befristeter Tanzkurse nicht statt, wird dies bereits in der Kursplanung berücksichtigt, indem sich die befristeten Tanzkurse entsprechend der Ausfallzeiten in der Gesamtdauer verlängern.
- (7) Die TANZSCHULE behält sich vor, für Sonderveranstaltungen, oder bei Eintritt plötzlicher, unabwendbarer Ereignisse, bspw. der kurzfristigen Erkrankung eines Tanzlehrers, die geplanten Tanzstunden im Rahmen eines befristeten Tanzkurses zu verlegen oder ausfallen zu lassen. Die TANZSCHULE wird in diesen Fällen Ersatztermine bekanntgeben, an denen der KUNDE kostenfrei teilnehmen kann.
- (8) Die Vertragssprache ist Deutsch. Der Unterricht wird in deutscher Sprache abgehalten.
- (9) Zeitlich befristete und inhaltlich auf eine bestimmte Tanzart beschränkte Tanzkurse (Workshop) und Probestunden gelten als befristete Tanzkurse i.S.d. § 3.

§ 4 Vertragsgegenstand – BALLROOM Community

- (1) Die Nutzung der BALLROOM Community ist nur in Verbindung mit einem Vertrag über einen befristeten Tanzkurs möglich.
- (2) Die Nutzung der BALLROOM Community ist als mobile Applikation (nachfolgend App genannt), oder als online Anwendung über die Internetpräsenz der TANZSCHULE www.tanzschule-ballroom.de unter der Rubrik Community möglich.
- (3) Über die BALLROOM Community erhält der nutzungsberechtigte KUNDE Zugang zu vertragsbezogenen Informationen und zu Unterrichtsinhalten des vertragsgegenständlichen befristeten Tanzkurses. Unterrichtsinhalte in Form von Videodateien werden tanzkursbegleitend und grundsätzlich im Anschluss an die stattgefundene Unterrichtseinheit zur Nutzung freigegeben.
- (4) Die Verwendung der BALLROOM Community als App erfordert einen Download der mobilen Applikation **DanceCommunity**, die der KUNDE für iOS Geräte über den Apple Store, oder für Android-Geräte über den Google Play Store erwerben kann. Die Bereitstellung der mobilen Applikation DanceCommunity erfolgt durch die Nimbuscloud IT GmbH, Hauptplatz 23, 4020 Linz | Österreich. Der Download der DanceCommunity unterliegt den Nutzungsbedingungen, die der App im Apple-Store bzw. Google Play Store zu Grunde gelegt werden. Durch das Downloaden der App und durch die Nutzung der DanceCommunity können zusätzlich Übertragungskosten der Provider anfallen.

- (5) Die Nutzung der BALLROOM Community steht nutzungsberechtigten KUNDEN für die Dauer des zugrundeliegenden Vertragsverhältnisses zu. Die Nutzungsberechtigung erlischt mit Beendigung des Vertragsverhältnisses. Bei befristeten Tanzkursen durch Zeitablauf am Ende des Tages der letzten Tanzkurseinheit.
- (6) Der KUNDE erhält zur Nutzung der BALLROOM Community ausschließlich in elektronischer Form personenbezogene Zugangsdaten, die er vertraulich zu behandeln und sicherzustellen hat, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Die TANZSCHULE behält sich vor, den Zugang des KUNDEN zur BALLROOM Community zu sperren, wenn durch Verschulden des KUNDEN ein Missbrauch der Zugangsdaten, bspw. auf Grund unbefugter Weitergabe an Dritte, erfolgt. Dem KUNDEN steht es frei nachzuweisen, dass ihn kein Verschulden trifft.
- (7) Vorübergehende Nutzungsunterbrechungen aufgrund der üblichen Wartungsarbeiten, wegen systemimmanenter Störung der Internetverbindung des jeweiligen Netzbetreibers, oder aber wegen höherer Gewalt sind möglich und begründen keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Minderung der Vergütung. Die weitere Haftung der TANZSCHULE richtet sich nach den Regelungen des § 10.
- (8) Die Nutzung der BALLROOM Community setzt die Verwendung kompatibler, internetfähiger Endgeräte und aktueller Betriebssoftware voraus, die der KUNDE zur Verfügung zu stellen hat.
- (9) Die Inhalte der BALLROOM Community unterliegen dem Urheberrecht. Die TANZSCHULE behält sich alle Rechte vor. Eine unbefugte Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, insbesondere von Bild- und Videodateien, oder deren unbefugte Veröffentlichung sind nicht gestattet. Dies gilt ebenso für die Aufnahme und Veröffentlichung solcher Inhalte in elektronischen Datenbanksystemen, sowie für die Vervielfältigung oder Speicherung auf elektronischen Datenträgern.
- (10) Für datenschutzrechtliche Belange in Zusammenhang mit der Nutzung der BALLROOM Community wird auf die Datenschutzerklärung der TANZSCHULE unter <https://www.tanzschule-ballroom.de/datenschutzerklaerung/> verwiesen.

§ 5 Gutscheine – Erwerb – Widerruf - Einlösen

- (1) Gutscheine können ausschließlich als auf einen Nennwert in Euro lautenden Gutschein (Wertgutschein) erworben werden.
- (2) Der KUNDE kann einen gültigen Wertgutschein als Zahlungsmittel für Dienstleistungen der TANZSCHULE verwenden. Wertgutscheine können vor Ort in der TANZSCHULE, oder über die Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de erworben werden. Im Falle des Gutscheinerwerbs über die Internetpräsenz der TANZSCHULE (Fernabsatzvertrag) steht dem KUNDEN, vorausgesetzt er erfüllt die Verbrauchereigenschaft gem. § 13 BGB, das gesetzliche Widerrufsrecht für Fernabsatzverträge zu. Der KUNDE hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen den geschlossenen Fernabsatzvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem der KUNDE über sein Widerrufsrecht belehrt wurde. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt das rechtzeitige Absenden der Widerrufserklärung.
- (3) Zur Ausübung des Widerrufsrechts hat der KUNDE der TANZSCHULE gegenüber eindeutig zu erklären, dass er den geschlossenen Vertrag widerrufen will. Der Widerruf formlos an die TANZSCHULE gerichtet werden. Dem KUNDEN steht es frei, für die Ausübung seines Widerrufsrechts das von der TANZSCHULE bereitgestellte Formular zu nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: tanzschule BALLROOM würzburg, Dominik Hamann, Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg.
- (4) Der KUNDE ist berechtigt, den gültigen Wertgutschein in Höhe des Nennwerts als Zahlungsmittel in der TANZSCHULE oder auf der Homepage der TANZSCHULE einzusetzen.
- (5) Ist der Nennbetrag des Wertgutscheines höher als der Preis der gewählten Dienstleistung, verbleibt dem KUNDEN der Differenzbetrag als Guthaben. Eine Auszahlung des Nennwertes des Wertgutscheines ist ausgeschlossen, ebenso eine Auszahlung des Differenzbetrages im Sinne des verbleibenden Guthabens. Der KUNDE kann das verbleibende Guthaben als Zahlungsmittel für weitere Dienstleistungen der TANZSCHULE verwenden. Ist der Nennbetrag des Wertgutscheines geringer als der Preis der gewählten Dienstleistung, ist der Differenzbetrag durch den KUNDEN zu leisten.
- (6) Der Wertgutschein ist gültig ab Ausstellungsdatum für drei Jahre.

§ 6 Kursorganisation – Kursabsage durch die Tanzschule – Force Majeure Klausel

- (1) Sofern nicht anders durch die TANZSCHULE bestimmt, finden befristete Tanzkurse in den Räumlichkeiten der TANZSCHULE, in der Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg, unter persönlicher und gleichzeitiger Anwesenheit der Kursteilnehmenden und des Tanzlehrers (m/w/d) statt (Präsenzkurs). Der TANZSCHULE steht es frei, Lehrer und Räumlichkeiten für die jeweiligen befristeten Tanzkurse und unbefristeten Tanzkurse nach freiem Ermessen zu bestimmen.
- (2) Bei geringer Anmeldezahl behält sich die TANZSCHULE vor, befristete Tanzkurse mit angemessener Frist vor Kursbeginn abzusagen. Der KUNDE ist in diesem Fall von der Anmeldung entbunden.
- (3) Ist die Durchführung eines befristeten Tanzkurses auf Grund „Höherer Gewalt“ nicht als Präsenzkurs möglich, erbringt die TANZSCHULE die vertraglich geschuldete Leistung i.S.d. gegenständlichen befristeten Tanzkurses leistungsbefreiend als Distanzunterricht. In diesem Fall bleibt die Pflicht des KUNDEN zur Zahlung des vollen Kurshonorars grundsätzlich bestehen.
- (4) Ist die Durchführung eines befristeten Tanzkurses auf Grund „Höherer Gewalt“ auch als Distanzunterricht nicht möglich, ist die TANZSCHULE insoweit und solange von ihrer vertraglich geschuldeten Leistungspflicht, der KUNDE insoweit und solange von seiner vertraglich geschuldeten Gegenleistungspflicht (Zahlungspflicht) befreit.
- (5) „Höhere Gewalt“ bedeutet das Eintreten eines Ereignisses oder Umstands, auf Grund dessen die TANZSCHULE daran gehindert wird, die vertraglich geschuldete Leistung i.S.d. gegenständlichen befristeten Tanzkurses als Präsenzkurs zu erfüllen, wenn und soweit die TANZSCHULE nachweist, dass dieses Hindernis außerhalb der ihr zumutbaren Kontrolle liegt, es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht in zumutbarer Weise vorhersehbar war und die Auswirkungen des Hindernisses von der TANZSCHULE nicht in zumutbarer Weise hätten vermieden, oder überwunden werden können. Bis zum Beweis des Gegenteils wird bei den folgenden Ereignissen das Vorliegen höherer Gewalt vermutet: Krieg (erklärt oder nicht erklärt), Feindseligkeiten, Angriff, Handlungen ausländischer Feinde, umfangreiche militärische Mobilisierung; Bürgerkrieg, Aufruhr, Rebellion und Revolution, militärische oder sonstige Machtergreifung, Aufstand, Terrorakte, Sabotage oder Piraterie; Währungs- und Handelsbeschränkungen, Embargo, Sanktionen; rechtmäßige oder unrechtmäßige Amtshandlungen, Befolgung von Gesetzen oder Regierungsanordnungen, Enteignung, Beschlagnahme von Werken, Requisition, Verstaatlichung; Epidemie, Pandemie, Naturkatastrophe oder extremes Naturereignis; Explosion, Feuer, Zerstörung von Ausrüstung, Ausfall von Informationssystemen oder Energie; allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott, Streik und Aussperrung, Bummelstreik, Besetzung von Gebäuden.
- (6) Der Distanzunterricht ist insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sich Kursteilnehmende und Tanzlehrer (m/w/d) nicht persönlich und gleichzeitig zu den vertraglich geschuldeten Unterrichtseinheiten des gegenständlichen befristeten Tanzkurses in den Räumen der TANZSCHULE aufhalten. Vielmehr befindet sich nur der Tanzlehrer (m/w/d) in den Räumen der TANZSCHULE und hält die jeweiligen Unterrichtseinheiten des gegenständlichen befristeten Tanzkurses durch Nutzung digitaler Medien als sog. Livestreams ab, an denen der KUNDE über die digitale Unterrichtsplattform der TANZSCHULE (BALLROOM Community) teilnehmen kann. Im Übrigen gelten für den Distanzunterricht die Regelungen des § 4 entsprechend.

- (7) Dem KUNDEN steht es frei nachzuweisen, dass er aus technischen Gründen, oder auf Grund eines persönlichen Härtefalls, nicht an den Distanzunterricht des gegenständlichen befristeten Tanzkurses der TANZSCHULE teilnehmen kann. In diesem Fall steht dem KUNDEN ein vertragliches Recht zu, von dem gegenständlichen Vertrag zurückzutreten.

§ 7 BALLROOM Member Card – Einsatz der Kundenkarte - Sorgfaltspflicht

- (1) Für die Dauer des Vertragsverhältnisses gibt die TANZSCHULE an den KUNDEN eine physische (BALLROOM Member Card), oder eine digitale Kundenkarte (digital BALLROOM Member Card) zur Speicherung auf einem Telekommunikations-, Digital- oder IT-Gerät (mobiles Endgerät) aus. Die nachstehenden Bedingungen gelten für beide Kartenformen gleichermaßen, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes geregelt.
- (2) Mit Vorlage seiner Kundenkarte erhält der KUNDE Zugang zu befristeten Tanzkursen, sofern und soweit er hierzu auf Grund eines bestehenden, wirksamen Vertragsverhältnisses berechtigt ist.
- (3) Der KUNDE hat die Kundenkarte sorgfältig aufzubewahren und zu verhindern, dass sie gestohlen wird, abhandenkommt, oder missbräuchlich verwendet wird. Einen Verlust der Kundenkarte hat der KUNDE der TANZSCHULE gegenüber unverzüglich anzuzeigen.

§ 8 Kündigung – Rücktritt – Widerruf

- (1) Dem KUNDEN steht bei Vertragsschluss, der im Sinne eines Fernabsatzvertrages (bspw. online Anmeldung, telefonische Anmeldung) erfolgt und einen befristeten Tanzkurs der TANZSCHULE zum Gegenstand hat, gem. § 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 9 BGB **kein Widerrufsrecht** zu.
- (2) Die TANZSCHULE räumt dem KUNDEN jedoch ein vertragliches Recht ein, von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag zurückzutreten. Der KUNDE kann bis zu 14 Kalendertage vor Beginn des gegenständlichen befristeten Tanzkurses von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag zurücktreten, wobei die TANZSCHULE gegen den KUNDEN eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Vergütung erheben wird. Dem KUNDEN steht es frei nachzuweisen, dass der TANZSCHULE durch den Rücktritt ein geringerer, oder kein Schaden entstanden ist.
- (3) Eine unausgewogene Zusammensetzung der angemeldeten Kursteilnehmenden im Verhältnis Frauen zu Männern begründet kein Rücktrittsrecht des KUNDEN.
- (4) Ist der KUNDE aus zwingenden gesundheitlichen Gründen nicht im Stande, einzelne Tanzkursstunden zu besuchen, oder an dem befristeten Tanzkurs bis zum Ende teilzunehmen, wird die TANZSCHULE dem KUNDEN die versäumten Kursstunden anteilig gutschreiben. Voraussetzung hierfür ist die unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attestes, aus dem die Dauer ersichtlich ist, für die der KUNDE nicht an den Tanzkursstunden teilnehmen kann. Die gutgeschriebenen Stunden kann der KUNDE nach Absprache mit der TANZSCHULE auf andere befristete Tanzkurse der TANZSCHULE anrechnen lassen. Eine vollständige oder anteilige Rückzahlung der Kursgebühr ist ausgeschlossen. Die gutgeschriebenen Stunden verfallen 12 Monate nach Ausstellung.

§ 9 Zahlungsbedingungen – Zahlungsmittel – Zahlungsdienstleister

- (1) Die jeweiligen Vergütungen für befristete Tanzkurse, Kurshonorare, sowie etwaige Kosten und Regelungen zu Rabatten, Ermäßigungen und Zugaben ergeben sich aus der Beschreibung der gebuchten Dienstleistungen, die im Kursprogramm der TANZSCHULE vor Ort, oder auf der Internetpräsenz www.tanzschule-ballroom.de eingesehen werden können. Die Preise verstehen sich in Euro pro Person, inkl. GEMA und etwaig anfallender Mehrwertsteuer.
- (2) Dem KUNDEN stehen für die Begleichung der Kurshonorare befristeter Tanzkurse, die er im Fernabsatz (Internet, Telefonie) gebucht hat, folgende Zahlungsarten zur Verfügung: Vorkasse per Überweisung, SEPA – Lastschrift, online Zahlungen (PayPal, giroPay, KLARNA).
- (3) Die Kursgebühr für befristete Tanzkurse ist mit Vertragsschluss ohne Abzug fällig und vor Kursbeginn als Vorleistung zu entrichten. Die TANZSCHULE behält sich vor, den KUNDEN bei ausbleibender, oder unvollständiger Zahlung der Kursgebühr von der Teilnahme am Tanzkurs auszuschließen.
- (4) Wählt der KUNDE die Zahlungsart giroPay, PayPal, oder KLARNA, erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister Unzer GmbH, Vangerowstraße 18, 69115 Heidelberg. Zu diesem Zweck werden an die Unzer GmbH relevante personenbezogene Daten des KUNDEN, die für die Bearbeitung der jeweilig gewählten Zahlungsmethode erforderlich sind, übermittelt. Personenbezogene Daten sind – je nach gewählter Zahlungsmethode - bspw. Anrede, Vorname, Nachname, Rechnungsanschrift, Lieferanschrift, Kontodaten, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, IP-Adresse; zusammen mit den für die Ausführung der Transaktion erforderlichen Daten (Artikel, Rechnungsbetrag, Zinsen, Ratenanzahl, Fälligkeitsdaten, Gesamtbetrag, Rechnungsnummer, Steuerbetrag, Währung, Bestelldatum und -uhrzeit) sowie Bonitätsdaten, die von Auskunftsteilen oder anderen Kooperationspartnern der Unzer GmbH in datenschutzrechtlich zulässiger Weise übermittelt werden.
- (5) Kann eine Banklastschrift durch die TANZSCHULE nicht eingelöst werden, oder geht diese zurück, hat der KUNDE die durch das Bankinstitut erhobenen Stornogebühren und eine Bearbeitungsgebühr zu tragen, die der TANZSCHULE für die erforderliche Bearbeitung der Rücklastschrift entstanden sind. Diese Pflicht trifft den KUNDEN nicht, wenn er die Rücklastschrift nicht zu vertreten hat. Dem KUNDEN steht es frei nachzuweisen, dass der TANZSCHULE ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist.

§ 10 Haftung

- (1) Ansprüche des KUNDEN gegen die TANZSCHULE auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen richten sich ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des Anspruchs nach den folgenden Bestimmungen.
- (2) Die Haftung der TANZSCHULE wegen eines leicht fahrlässigen Verhaltens ist – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen. Die TANZSCHULE haftet nur für vorsätzliches, oder grob fahrlässiges Verhalten der TANZSCHULE, ihrer Mitarbeiter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.
- (3) Bei Personenschäden (Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit) haftet die TANZSCHULE gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- (4) Verletzt die TANZSCHULE zumindest fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht), die für das Erreichen des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist und auf die der KUNDE bei Vertragsabschluss vertrauen durfte, ist die Haftung der TANZSCHULE auf solche Schäden beschränkt, mit denen vertragstypisch gerechnet werden musste.

§ 11 Datenspeicherung – Datenschutz

- (1) Es gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Datenschutzerklärung, auf der Internetpräsenz <https://www.tanzschule-ballroom.de/datenschutzerklaerung/> sowie vor Ort in der TANZSCHULE.
- (2) Die TANZSCHULE erhebt, verarbeitet, speichert und löscht personenbezogene Daten des KUNDEN zur Begründung und Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses gem. den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).
- (3) Der KUNDE kann der weiteren Verarbeitung seiner Daten widersprechen, wenn die TANZSCHULE die Daten aufgrund eines berechtigten Interesses verarbeitet (Art. 6 I f EU-DSGVO). Hierfür ist ein besonderer Grund erforderlich, wenn die TANZSCHULE die Daten nicht zu Werbezwecken verarbeitet. Bei einem Widerspruch wird die TANZSCHULE die persönlichen Daten ab Eingang während der dann folgenden Prüfung nicht mehr weiter verarbeiten und nach Abschluss der Prüfung – bei berechtigtem Widerspruch – löschen (§ 36 BDSG, Art. 21 EU-DSGVO). Eine der TANZSCHULE übermittelte Einwilligung zur Datenverarbeitung kann der KUNDE jederzeit widerrufen; die TANZSCHULE verarbeitet

personenbezogene Daten dann nicht weiter, außer es besteht eine gesetzliche Erlaubnis hierfür. Ein Widerspruch oder Widerruf lässt die Zulässigkeit der Datenverarbeitung in der Vergangenheit unberührt.

§ 12 Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Union

- (1) Die Europäische Union hat auf Grundlage der ODR-Verordnung 524/2013 auf europäischer Ebene eine online Plattform zur außergerichtlichen Streitbeilegung eingerichtet. Die Plattform dient der Beilegung außergerichtlicher Streitigkeiten aus Online-Rechtsgeschäften. Sie finden die online Plattform unter folgendem Link: <http://www.ec.europa.eu/consumers/odr>
- (2) Die TANZSCHULE ist jedoch zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

§ 13 Schlussbestimmungen – Anpassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- (1) Das Recht der Bundesrepublik Deutschland findet Anwendung.
- (2) Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages nichtig, unwirksam, undurchführbar oder lückenhaft sein, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen davon unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unzulänglichen Regelung eine solche zu vereinbaren, die – insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht – der von den Vertragsparteien intendierten möglichst nahekommt. Soweit dieser Vertrag keine Regelungen trifft, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- (3) Ist der KUNDE Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder Person öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, und wird der Vertrag mit der TANZSCHULE in dieser Eigenschaft geschlossen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der TANZSCHULE in Würzburg.
- (4) Die TANZSCHULE behält sich eine Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) im Falle von Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung oder Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse vor. Die TANZSCHULE informiert den KUNDEN unverzüglich über die Anpassung der AGB und lässt ihm diese zur Kenntnisnahme zu gehen. Widerspricht der KUNDE innerhalb einer ihm gesetzten, angemessenen Frist nicht der Einbeziehung der angepassten AGB, gilt seine Zustimmung zur Einbeziehung der angepassten AGB als Vertragsbestandteil als erteilt. Widerspricht der KUNDE der Einbeziehung der angepassten AGB fristgemäß, bleibt das Vertragsverhältnis mit den ursprünglich einbezogenen AGB bestehen, wobei sich die TANZSCHULE das Recht vorbehält, gem. §§ 346 Abs. 1, 324 BGB vom Vertrag zurückzutreten.